Inhaltsverzeichnis

Vorwort		
1	Burnout: Hintergrund und Konzepte	3
1.1	Bilder und Begriffe, die psychische Zustände begreifbar	2
1.0	und kommunizierbar machen	3
1.2	Burnout: Entdeckung und Karriere eines Phänomens	4
1.3	Definitionsansätze	6
1.4 1.5	Diagnostische Einordnung	9 11
1.6	Differenzialdiagnostik und Komorbidität	13
1.7	Epidemiologie	14
1.7	Psychische Störungen und beruflicher Stress	15
1.0	rsychische Storungen und berumcher Suess	13
2	Störungstheorien und -modelle	17
2.1	Stressoren-Ansätze	18
2.2	Modelle der Kontrolle über Arbeitsbedingungen	19
2.3	Passungsmodelle	19
2.4	Reziprozitäts- und Gerechtigkeitsmodelle	20
2.5	Stresskognitionen und Bewältigungsverhalten	22
2.6	Stress als Bedrohung des Selbstwerts	23
2.7	Ressourcenorientierte Ansätze	23
2.8	Erholung und Regeneration	25
2.9	Ansätze des Übergangs und der Integration	
	von Lebensbereichen	27
3	Diagnostik und Indikation	29
3.1	Individuelle Berufs- und Stressanamnese	30
3.2	Einsatz von Fragebögen in der Stressanamnese	35
3.3	Indikationsstellung für berufsbezogene Interventionen	38
4	Behandlung	40
4.1	Überblick über psychotherapeutisch fundierte Programme	
	zur beruflichen Stressbewältigung	40
4.2	Behandlungsprinzipien im Umgang mit beruflichen	
	Problemlagen	41
4.3	Motivation und Fokussierung	44
4.3.1	Psychosoziale Funktionen von Arbeit	44
4.3.2	Stressanalyse	46
	-	

4.4	Erklärungs- und Veränderungsmodell: Das "infernalische		
	Quartett"	48	
4.5	Sensibilisierung für Signale der Überlastung		
	(Entlastungsweg Achtsamkeit)	50	
4.6	Kognitive Interventionen (Entlastungsweg Denkbarkeit)	52	
4.6.1	Identifikation und Bearbeitung stressverschärfender		
	Kognitionen	53	
4.6.2	Erprobung einer hilfreichen Kognition	54	
4.6.3	Umgang mit Grübeln und perseverativem Denken	56	
4.7	Kompetenzorientierte Interventionen (Entlastungsweg		
	"Möglichkeiten")	58	
4.7.1	Verhaltensbezogene Variante: Training sozialer Fertig-		
	keiten	59	
4.7.2	Klärungsvariante: Das innere Team	61	
4.7.3	Fertigkeiten der Selbstwertschätzung im Beruf	64	
4.8	Förderung der Regenerationsfähigkeit (Entlastungsweg		
	Erholung)	65	
4.8.1	Motivierung zur Verbesserung des Regenerations-		
	verhaltens	65	
4.8.2	Psychoedukation/Erholungswissen	67	
4.8.3	Förderung von Erholungsverhalten	71	
4.9	Sozialtherapeutisches Basiswissen	74	
4.10	Umgang mit Schwierigkeiten in der Therapie	78	
4.11	Evidenz und Qualitätssicherung	82	
5	Fallbeispiel	87	
3	i diibelapiei	07	
6	Weiterführende Literatur	92	
7	Literatur	93	
Anhar	ng	99	
Das infernalische Quartett der Stressentstehung			
Die vier Entlastungswege			
	ressbeschleuniger-Selbsttest	103	
	ressbeschleuniger-Selbsttest – Auswertungsbogen	105	
Die Plus-Minus-Null-Regel			
Recrea	tion Experience and Activity Questionnaire	107	

Karten:

Individuelle Berufsanamnese Differenzialdiagnosen des Burnout-Syndroms